

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 44 (1997)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Ein "Stabstag" der besonderen Art  
**Autor:** Balmer, Fritz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-368918>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**ZSO Lauterbrunnen und Grindelwald machen sich mit Lawinenrettung vertraut**

### Ein «Stabstag» der besonderen Art

**Auf Initiative von Martin Schmied, Chef der Zivilschutzorganisation Lauterbrunnen, erwuchs der jüngste «Stabstag» der ZSO-Kader der benachbarten Gemeinden Lauterbrunnen und Grindelwald Anfang April zu einer Veranstaltung der ganz speziellen Art: Im Blumental ob Mürren liessen sich die rund zwei Dutzend ZS-Angehörigen von Fachleuten mit der Materie «Lawinenrettung» näher vertraut machen.**

FRITZ BALMER

Für die Organisation und Einsatzleitung zeichnete Ueli Meyer, DC San D Wengen und Hundeführer, verantwortlich, und als Unfallplatzkommandant trat Jürg Abegglen, Rettungsschef-Stv bei der Schilthornbahn, in Aktion. Im «Sonnenberg» im Blumental war in sicherer Distanz zu den realen Lawinenkegeln unter dem Birg (Zwischenstation der Luftseilbahn Mürren-Schilthorn) vom Pistendienst ein Übungsfeld vorbereitet worden, in dem nicht weniger als 11 «Verschüttete» (4 Personen, 5 Rucksäcke und 2 Barryvox) zu orten waren.

Die Alarmierung im Ernstfall wurde im Massstab 1:1 durchgespielt. Innert kurzer Zeit traf in der Folge auch ein Helikopter der Air Glaciers auf dem Unfallplatz ein und ergänzte unter anderem das bereits zu dritt in Aktion getretene Lawinenhundeführerteam um eine vierte hochempfindliche Nase. Unverzüglich war nach den Anweisungen der Fachleute aber auch die Suche mit den «LVS», den Lawinenverschütteten-Suchgeräten, in Angriff genommen worden. Erfolgsmässig ging die Sucharbeit zwischen den ZS-Angehörigen und den

Hunden praktisch unentschieden aus, wie von Jürg Abegglen anlässlich der Übungsbesprechung zu vernehmen war. Er stellte im übrigen den Teilnehmern, die sich zum grössten Teil erstmals mit der Situation eines Lawinenunfalls konfrontiert sahen, für die geleistete Arbeit ein gutes Zeugnis aus. Das Vertrautmachen mit der Materie Schnee und insbesondere mit der Lawine als gefährlichster Erscheinungsform desselben war denn auch das Ziel, das sich Martin Schmied mit dieser Übung der nicht ganz alltäglichen Art im Rahmen der Kaderfortbildung gesetzt hatte.

#### Wertvolle Zusammenarbeit

Da auch im benachbarten Grindelwaldtal das Vorhandensein von ausgebildeten Helfern und Rettungsleuten durchaus nützlich sein kann, lud er auch gleich das Kader der ZSO Grindelwald zu einer Teilnahme an

der Übung ein. Es war denn auch nicht das erste Mal, dass es zwischen Lauterbrunnen und Grindelwald zu einer Zusammenarbeit kam. Verbindende Gemeinsamkeiten haben die beiden Orte in den Tälern der Schwarzen und Weissen Lütschine im Berner Oberland ohnehin auch auf anderen Sektoren: Erinnert sei hier beispielsweise an die Lauberhorn-Abfahrt im Skiweltcup, die alljährlich gute Werbung für die Ferienregion macht und jeweils auf beiden Seiten des Männlichen für gute Umsätze im Gastgewerbe sorgt.

Unter der Leitung von Rolf Neuenschwander, Chef ZSO Grindelwald, rückte das Kader dann auch einsatzfreudig an und kehrte nach interessanten und lehrreichen Stunden um einige Erfahrungen reicher abends wieder ins Gletscherdorf zurück. Der praxisbetonten Übung am Nachmittag war am Vormittag bereits eine Theoriestunde vorausgegangen. □



FOTO: ZVG

Das Suchen mit der Sondierstange will gelernt sein.  
Nicht immer sind dazu die Bedingungen so problemlos wie in diesem Übungsfall.

### Zivilschutz-Geschenkartikel

Beispiele aus unserem SZSV-Shop!

Automatik-Regenschirm	
Fr. 19.–	
<b>Effektentasche</b>	<b>Armbanduhr</b>
Fr. 20.–	Fr. 62.–
<b>Taschenmesser</b>	
Gross: Fr. 26.–	
Klein: Fr. 15.–	
	<b>Foulard</b>
	Fr. 5.–

Bestellen Sie beim

Schweizerischen  
Zivilschutzverband  
Postfach 8272  
3001 Bern  
Telefon 031 381 65 81  
Fax 031 382 21 02